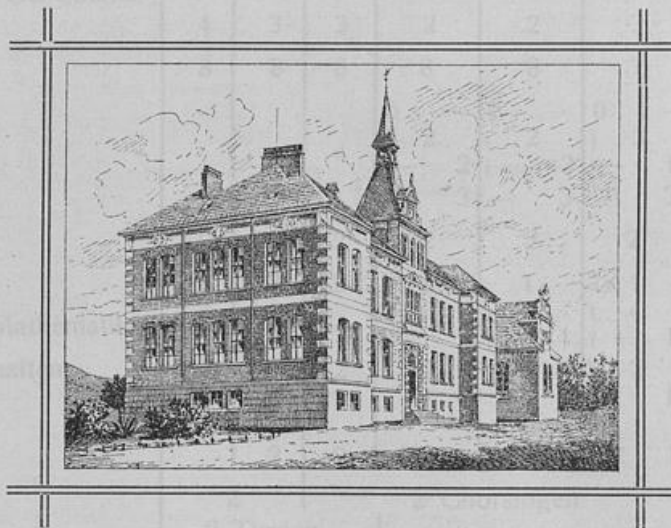


XXIV. Jahresbericht  
des  
städtischen Progymnasiums  
mit Realabteilung  
zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1904—1905.

Vom Direktor **Dr. Kaselitz.**



1905. № 834.

**Gandersheim**  
Druck von C. F. Hertel  
1905.

999  
2

834

XXIV Jahresbericht

städtischen Gymnasiums  
mit Realabteilung

zu Gandersheim

des Jahres 1903/04

von Dr. W. K. Müller



Gandersheim

# Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

## A. Lehrverfassung. I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen
	VI	V	IV	UIII g r	OIII g r	UII g r	
1. Religionslehre . . . . .	3	2	2	2	2	2	13
2. Deutsch und Geschichts- erzählung . . . . .	4	3	3	2	2	3	17
3. Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	7	47
4. Griechisch . . . . .				6	6	6	18
5. Französisch . . . . .			4	2	2	3	16
6. Englisch . . . . .				3	3	3	9
7. Geschichte . . . . .			2	2	2	2	8
8. Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1	9
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	25
10. Naturwissenschaften . .	2	2	2	2	2	2	13
11. Schreiben . . . . .	2	2				1	4
12. Zeichnen . . . . .		2	2	2	2	1	9
13. Singen . . . . .		2		2 Chorsingen			4
14. Turnen und Spiele . . .		2 Turnen 2 Spiele		3 Turnen			7
	25	25	29	30	30	30	199
	+ 6	+ 6	+ 6	+ 5	+ 5	+ 5	

## II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Klassen- lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.	
<b>Dr. Kaselitz</b> Direktor	U II seit Johannis	7 Latein 1 Erdkunde		6 Griech.			14	
<b>Dr. Söhns</b> Oberlehrer bis Johannis	UII	3 Deutsch 2 Geschichte	2 Gesch.	8 Latein 2 Gesch. 2 Deutsch 1 Erdk.			20 + Biblio- theken	
<b>Dr. Bormann</b> Oberlehrer		3 Englisch (r) 4 Französisch	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ.	4 Französisch		22	
<b>Ludwig</b> Oberlehrer Sommer- halbjahr	OIII	6 Griechisch (g) 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Deutsch 6G. (1.Vj.) 8 Latein 1 Erdkde.				23	
<b>Dr. Bergwitz</b> Oberlehrer	UIII	5 Mathematik 3 Naturwissensch.	3 Mathem. 2 Naturw. 1 Rechnen	3 Mathem. 1 Rechnen 2 Naturw. (W.)	2 Mathematik		20 + 3 Turnen. (22 + 2 Turnen W)	
<b>Wohlfahrth</b> Oberlehrer	IV		6 Griech. seit Johannis		8 Latein 3 Deutsch 2 Religion (S) 2 Geschichte 2 Erdkde. (S) 2 Rechn. (W)	3 Religion (S)	20 + 2 Turnen + 2 Spiele (21 + 3 Turnen W.)	
<b>Dr. Bahntje</b> Oberlehrer seit Michaelis	OIII	3 Deutsch 6 Griechisch 2 Geschichte	2 Deutsch 8 Latein 1 Erdkde.				22	
<b>Lehrmann</b> Gymnasiall. bis Novembr.				2 Natur- beschrb. (S.)	2 Rechnen 2 Naturbe- schreibung	4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung	4 Deutsch 8 Latein	24
<b>Hinze</b> Gymnasial- lehrer	VI		2 Zeichn. 2 Singen	3 Englisch 2 Zeichn.	2 Zeichnen 2 Naturb. (W)	2 Naturb. (W) 2 Zeichn. (S) 2 Schreiben 3 Rechn. (W)	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben	26 (W. 28)
				1 Schreiben		2 Singen (S.)		
<b>Gropp</b> cand. min. wissenschftl. Hilfslehrer	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	2 Erdkunde	23 (+ 2 Turn- spiele W)
<b>von Hanff- stengel</b> cand. theol. Aushilfs- lehrer seit Johannis			2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch. 1 Erdkde.	2 Religion 2 Erdkunde		3 Religion	22
<b>Günther</b> cand. phil. Aushilfs- lehrer seit Weihnachten						4 Deutsch 8 Latein		12
								199

### III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei Johann Heinrich Meyer in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903« zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des *Gymnasiums* von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Außerdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

#### A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

**Untersekunda.** Deutsch: Schiller, Jungfrau von Orleans, Goethe, Hermann und Dorothea, Heyse, Kolberg, Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Lied von der Glocke.

Lateinisch: Cicero, de imperio Cn. Pompei oratio u. l. Catilinarische Rede. Ovid XIII, 1—400. Virgil. lib. II. Auswahl. Livius lib. II. Auswahl.

Griechisch: *Xenophons* Hellenika: lib. I., II., III., IV. (Auswahl) und *Homers* Odyssee: IX 39—566, XI 90—137, I 1—87, V 282—493, VI 1—331.

Französisch: *Ricken*, La France et les Français.

Englisch: *Wershoven*, English History.

**Obertertia.** Deutsch: *Schiller*, Wilhelm Tell, *Körner*, Zriny, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland u. s. w. nach dem Lesebuche.

Lateinisch: *Caesar*, de bell. gall., lib. 5, 6 und 7. *Ovid*, Metamorphosen. Pyramus und Thisbe, Niobe, Phaeton.

Griechisch: *Xenoph.*, Anabasis. lib. I—III.

Französisch: (*Ricken*) *Bruno*, Le tour de la France und kleine Erzählungen aus *Ricken* »La France«.

**Untertertia.** Lateinisch: *Caesar*, bell. gall. I—IV.

#### B. Deutsche Aufsätze:

**Untersekunda.** 1. Was uns eine Burgruine erzählt. 2. Der Marktplatz einer mittelalterlichen Stadt (bezw. Eine mittelalterliche Burg). 3. Nutzen der Eisenbahnen (Kl.-A.). 4. Ein deutsches Schlachtschiff (Kl.-A.). 5. Schaden und Nutzen des Gewitters. 6. Die schlimme Lage des Königs von Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 7. Wie büßt die Jungfrau von Orleans ihre Schuld? (Kl.-A.). 8. Des Apothekers und Hermanns Bericht von den Flüchtigen (Kl.-A.). 9. Der Brand des Städtchens in »Hermann und Dorothea«. 10. Wohltätig ist des Feuers Macht.

**Obertertia.** 1. Unsere Wasserleitung. 2. Eine kleine Stadt im Frühlingskleide (Kl.-A.). 3. Eine Stunde auf unserem Bahnhofe. 4. Morgenstunde hat Gold im Munde. 5. Ueberfall des römischen Lagers in Atuatuca durch die Sugambren. 6. Wie sucht Gertrud ihren Gemahl Stauffacher zum Widerstande gegen die Vögte zu bewegen? 7. Der Bund auf dem Rütli (nach Schiller), (Kl.-A.). 8. Aus welchem Grunde tötet Tell den Landvogt Geßler? 9. Unsere Eisbahn (Kl.-A.). 10. Bertran de Born.

**Untertertia.** 1. Das Veilchen. 2. Belsazar. 3. Das Konzil von Nicäa und die Franken. (Kl.-A.) 4. Brief an einen Freund (Einladung). 5. Der Graf von Habsburg. (Kl.-A.) 6. Das

Ende Karls des Dicken (nach Scheffels Ekkehard). 7. Der Ueberfall im Wildbad. 8. Der wilde Jäger (Kl.-A.). 9. Die weltgeschichtliche Stellung Ottos I. 10. Des Sängers Fluch. 11. Die Sueben (nach Caesar) (K.-A.).

**Quarta.** 1. Wallenstein vor Stralsund (nach dem gleichnamigen Gedicht). 2. Zug des Darius gegen die Scythen (Kl.-A.). 3. Rolands Kampf mit dem Riesen. (Nach Roland Schildträger). 4. Unsere Harztour. 5. Landesverrat des Pausanias. (Kl.-A.) 6. Der Tod Alarichs. 7. Der Angriff Alexanders des Großen am Granikus. (Kl.-A.). 8. Die Rettung des Zöllners durch den Bauern. (Nach dem Gedicht: Das Lied vom braven Mann). 9. Wie sucht der Königssohn die Lehre seines Vaters vom Unglück als falsch zu erweisen? (Nach: Das Glöcklein des Glücks). 10. Alexander bändigt Bucephalus. (Kl.-A.). 11. Alexander Ypsilanti. 12. Atilius Regulus im Kampf mit den Karthagern. (Kl.-A.).

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlußprüfung:

**Deutsche Aufsätze.** Herbst 1904. Schaden und Nutzen des Gewitters.  
Ostern 1905: Wohltätig ist des Feuers Macht.

Im **Lateinischen, Französischen, Griechischen** bzw. **Englischen** je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

**Mathematik.** Herbst 1904. 1. Es ist die Gleichung:

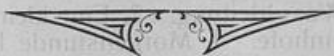
$$\sqrt{X+7} - \sqrt{5(X-2)} = 3$$

zu lösen. 2. Zu zwei gegebenen Strecken a m und b m ist die mittlere Proportionale mit Hilfe des Tangentensatzes zu konstruieren. 3. g. Drei gleiche Kreise, deren Radien 10 m lang sind, berühren sich von außen; je zwei den dritten. Wie groß ist die zwischen ihnen liegende Figur? 4. r. Es ist das absolute Gewicht eines Bleikegels zu bestimmen, dessen Seite (a) gegen den Grundkreis unter  $\alpha^0$  geneigt ist. z. B. a = 5,222 m  $\alpha = 40^0$  s = 11 · 3.

Ostern 1905. 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus den drei Transversalen t a, t b und t c. 2. In einem Kreise befinden sich zwei Sehnen von 126 und 78 cm Länge, die erstere ist dem Centrum um 36 cm näher als die zweite. Wie groß ist der Radius des Kreises? 3. g. Es ist

$$\frac{3.17^4 \sqrt[3]{\frac{5,14}{0,02372}}}{\sqrt{0,754326}}$$

zu berechnen. 4. r. Ein gerader Kegel wiegt 970 klg., die Seitenlinie des Kegels treffe die Grundfläche unter  $67^0 31'$ . Berechne den Mantel des Kegels. (s = 237).



## IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Die mit einem \* bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Religions- lehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung (M 1,40—2,10)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Neues Braunschw. Gesangbuch	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus (M 0,70—0,80)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Deutsch	Bosse, Biblische Geschichten (M 0,70)	VI	V	IV	—	—	—
	Holzweißig, Leitfaden, Teil I 2 Abt. (M 1,20)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung (M 0,15)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, für VI (M 2,00) V (M 2,50) IV (M 2,40), für UIII, OIII, UII bearbeitet von Karl Kinzel (Mittler) (M 2,50)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch für VI (M 1,60), V (M 2,20), IV (M 2), III (M 2), UII (M 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	*Ellent-Seyffert, Lat. Grammatik (M 2,50)	—	—	—	—	—	UII
Griechisch	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	—
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text (M 2,00)	—	—	—	—	—	—
	Kommentar (M 1,60)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text (M 1,20) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner (M 1,10)	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. I u. II, Fügner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII (M 1,40) und II für OIII (M 1,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	—
	Hahne, Griech. Elementargrammatik (M 2,00)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIlg
	Halm, Elementarb. der griechischen Syntax, I. Kursus (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIlg
Französisch	Xenophons Anabasis, Sorof, Text (M 1,80) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIIIg	UIIlg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text (M 1,60) Kommentar (M 0,90)	—	—	—	—	—	UIIlg
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1 (M 1,60)	—	—	—	—	—	UIIlg
	*Ricken, Grammatik der Frz. Spr. (M 1,50) Uebungsbuch zum Uebers. ins Franz. (M 1,00)	—	—	—	—	—	UII
Englisch	*Ricken, La France nebst Wörterbuch (M 5,00)	—	—	—	—	—	UII
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Ausg. F (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	—
	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den engl. Unterricht I (M 1,60) II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	OIIIr	UIIr
Geschichte	Wershoven, English History, Leipz, Renger (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIr
	Dazu Wörterbuch (M 0,50)	—	—	—	—	—	UIIr
	Brettschneider, Hülfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I (M 1,35)	—	—	IV	—	—	—

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Erdkunde	Eckerts, Hülfsb. f. d. deutsche Geschichte (M 2,10)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Verzeichnis der wicht. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunsch. (M 0,50)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Putzger, Historischer Schulatlas (M 2,70)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. D, für V Heft 1 (M 0,50) IV Heft 2 UIII Heft 3 (M 0,80), OIII Heft 4 (M 0,60), UII Heft 5 (M 0,85)	—	V	IV	UIII	OIII	UII
	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen (M 1,80)	VI	V	—	—	—	—
Mathematik	Diercke, Schulatlas f. d. mittl. Unterrichtsstuf. (M 3,80)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Bardey, Arithm. Aufgaben, Hartenstein (M 2,00)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Hercher, Lehrbuch der Geometrie, H. I. Planimetrie (M 1,30)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
Rechnen	Gaus, 5stellige Logarithmen (M 2,50)	—	—	—	—	—	UII
	Schellen, Aufgaben im Rechnen I (M 2,40)	VI	V	IV	UIIIr	OIIIr	—
Naturlehre	do. Heft II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	OIIIr	—
	Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitf. der Bot- tanik, Heft 1 mit Abbildungen (M 1,80)	VI	V	—	—	—	—
Singen	Bertram, Schulbotanik (M 1,60)	—	—	IV	UIII	—	—
	Bail, Leitfaden für Zoologie, einbändig (M 2,20)	VI	V	IV	UIII	OIII	—
	Wilke, Leitfaden für Chemie u. Mineralogie (M 1,20)	—	—	—	—	—	UIIIr
	Krumme-Fenkner, Lehrbuch d. Physik, T. 1 (M 2,40)	—	—	—	—	OIII	UII
	Palme, Sang und Klang (M 1,40)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch 2. Teil, Ausg. B (M 0,80)	VI	V	—	—	—	—





## B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

**Braunschweig**, den 16. März 1904. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek: »Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des zweiten Kunsterziehungstages in Weimar am 9., 10., 11. Oktober 1903. Deutsche Sprache und Dichtung« im Verlage von R. Vogtländer, Leipzig.

**Braunschweig**, den 16. Juli 1904. Herzogliche Oberschulkommission verfügt, daß die neue Ausgabe der deutschen Wehrordnung anzuschaffen sei.

**Braunschweig**, den 1. November 1904. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt dringend, alljährlich eine der Wochenandachten ausschließlich einer Würdigung der Segnungen zu widmen, die die evangelische Christenheit der deutschen Reformation verdankt, und diese Reformationsfeier in derjenigen Wochenandacht zu halten, welche auf den 31. Oktober oder auf den diesem Tage nächstfolgenden Montag fällt.

**Braunschweig**, den 12. Januar 1905. Herzogliche Oberschulkommission teilt mit, daß auch in diesem Jahre in der Woche vor Pfingsten in Braunschweig ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern der Jugendspiele unter der Oberleitung des Oberschulrats D. Dr. Koldewey stattfinden wird.



1. Bestand im I. Quartal 1904	10	10	10
2. Abgang durch Verkauf des Schulbuches	10	10	10
3. Zugang durch Veranschaffung von Büchern	20	10	10
4. Bestand im II. Quartal 1904	20	10	10
5. Abgang im Sommerurlaub	8	8	8
6. Zugang im Sommerurlaub	1	1	1
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	21	21	21
8. Abgang im Winter 1904/05	11	11	11
9. Zugang im Winter 1904/05	21	21	21
10. Bestand am 31. Februar 1905	31	31	31
11. Gesamtbestand im Schuljahr 1904/05	31	31	31
12. Durchschnittlicher Bestand während des Jahres	11	11	11
13. Durchschnittlicher Bestand während des Jahres und Monatsmittel	10	10	10
14. Bestand am 1. März 1905	10	10	10
15. Bestand am 1. April 1905	10	10	10
16. Bestand am 1. Mai 1905	10	10	10
17. Bestand am 1. Juni 1905	10	10	10
18. Bestand am 1. Juli 1905	10	10	10
19. Bestand am 1. August 1905	10	10	10
20. Bestand am 1. September 1905	10	10	10
21. Bestand am 1. Oktober 1905	10	10	10
22. Bestand am 1. November 1905	10	10	10
23. Bestand am 1. Dezember 1905	10	10	10
24. Bestand am 1. Januar 1906	10	10	10
25. Bestand am 1. Februar 1906	10	10	10
26. Bestand am 1. März 1906	10	10	10
27. Bestand am 1. April 1906	10	10	10
28. Bestand am 1. Mai 1906	10	10	10
29. Bestand am 1. Juni 1906	10	10	10
30. Bestand am 1. Juli 1906	10	10	10
31. Bestand am 1. August 1906	10	10	10
32. Bestand am 1. September 1906	10	10	10
33. Bestand am 1. Oktober 1906	10	10	10
34. Bestand am 1. November 1906	10	10	10
35. Bestand am 1. Dezember 1906	10	10	10
36. Bestand am 1. Januar 1907	10	10	10
37. Bestand am 1. Februar 1907	10	10	10
38. Bestand am 1. März 1907	10	10	10
39. Bestand am 1. April 1907	10	10	10
40. Bestand am 1. Mai 1907	10	10	10
41. Bestand am 1. Juni 1907	10	10	10
42. Bestand am 1. Juli 1907	10	10	10
43. Bestand am 1. August 1907	10	10	10
44. Bestand am 1. September 1907	10	10	10
45. Bestand am 1. Oktober 1907	10	10	10
46. Bestand am 1. November 1907	10	10	10
47. Bestand am 1. Dezember 1907	10	10	10
48. Bestand am 1. Januar 1908	10	10	10
49. Bestand am 1. Februar 1908	10	10	10
50. Bestand am 1. März 1908	10	10	10
51. Bestand am 1. April 1908	10	10	10
52. Bestand am 1. Mai 1908	10	10	10
53. Bestand am 1. Juni 1908	10	10	10
54. Bestand am 1. Juli 1908	10	10	10
55. Bestand am 1. August 1908	10	10	10
56. Bestand am 1. September 1908	10	10	10
57. Bestand am 1. Oktober 1908	10	10	10
58. Bestand am 1. November 1908	10	10	10
59. Bestand am 1. Dezember 1908	10	10	10
60. Bestand am 1. Januar 1909	10	10	10
61. Bestand am 1. Februar 1909	10	10	10
62. Bestand am 1. März 1909	10	10	10
63. Bestand am 1. April 1909	10	10	10
64. Bestand am 1. Mai 1909	10	10	10
65. Bestand am 1. Juni 1909	10	10	10
66. Bestand am 1. Juli 1909	10	10	10
67. Bestand am 1. August 1909	10	10	10
68. Bestand am 1. September 1909	10	10	10
69. Bestand am 1. Oktober 1909	10	10	10
70. Bestand am 1. November 1909	10	10	10
71. Bestand am 1. Dezember 1909	10	10	10
72. Bestand am 1. Januar 1910	10	10	10
73. Bestand am 1. Februar 1910	10	10	10
74. Bestand am 1. März 1910	10	10	10
75. Bestand am 1. April 1910	10	10	10
76. Bestand am 1. Mai 1910	10	10	10
77. Bestand am 1. Juni 1910	10	10	10
78. Bestand am 1. Juli 1910	10	10	10
79. Bestand am 1. August 1910	10	10	10
80. Bestand am 1. September 1910	10	10	10
81. Bestand am 1. Oktober 1910	10	10	10
82. Bestand am 1. November 1910	10	10	10
83. Bestand am 1. Dezember 1910	10	10	10
84. Bestand am 1. Januar 1911	10	10	10
85. Bestand am 1. Februar 1911	10	10	10
86. Bestand am 1. März 1911	10	10	10
87. Bestand am 1. April 1911	10	10	10
88. Bestand am 1. Mai 1911	10	10	10
89. Bestand am 1. Juni 1911	10	10	10
90. Bestand am 1. Juli 1911	10	10	10
91. Bestand am 1. August 1911	10	10	10
92. Bestand am 1. September 1911	10	10	10
93. Bestand am 1. Oktober 1911	10	10	10
94. Bestand am 1. November 1911	10	10	10
95. Bestand am 1. Dezember 1911	10	10	10
96. Bestand am 1. Januar 1912	10	10	10
97. Bestand am 1. Februar 1912	10	10	10
98. Bestand am 1. März 1912	10	10	10
99. Bestand am 1. April 1912	10	10	10
100. Bestand am 1. Mai 1912	10	10	10
101. Bestand am 1. Juni 1912	10	10	10
102. Bestand am 1. Juli 1912	10	10	10
103. Bestand am 1. August 1912	10	10	10
104. Bestand am 1. September 1912	10	10	10
105. Bestand am 1. Oktober 1912	10	10	10
106. Bestand am 1. November 1912	10	10	10
107. Bestand am 1. Dezember 1912	10	10	10
108. Bestand am 1. Januar 1913	10	10	10
109. Bestand am 1. Februar 1913	10	10	10
110. Bestand am 1. März 1913	10	10	10
111. Bestand am 1. April 1913	10	10	10
112. Bestand am 1. Mai 1913	10	10	10
113. Bestand am 1. Juni 1913	10	10	10
114. Bestand am 1. Juli 1913	10	10	10
115. Bestand am 1. August 1913	10	10	10
116. Bestand am 1. September 1913	10	10	10
117. Bestand am 1. Oktober 1913	10	10	10
118. Bestand am 1. November 1913	10	10	10
119. Bestand am 1. Dezember 1913	10	10	10
120. Bestand am 1. Januar 1914	10	10	10

## C. Statistisches.

### I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1904—5 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent Rothe, Herr Kreismaurermeister Schüßler und der Unterzeichnete.

### II. Lehrerkollegium.

**Direktor:** Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Dr. Franz Söhns, Dr. Ernst Bormann, Herm. Ludwig, Dr. Karl Bergwitz, Bruno Wohlfarth, Dr. Udo Bahntje. **Gymnasiallehrer:** Heinrich Lehrmann (Rektorexamen), Karl Hinze, Zeichen- und Gesanglehrer. **Hilfslehrer:** cand. min. Karl Gropp. **Aushilfslehrer:** cand. theol. von Hanfstengel, cand. phil. Günther.

### III. Schüler.

#### A. Übersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1904—5.

K l a s s e	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1904	19	28	28	37	20	26	158
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	10	5	4	1	2	1	23
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	19	29	17	24	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	—	2	4	1	—	26	
4. Bestand zu Anf. des Schuljahres 1904/5	29	24	38	25	25	27	168
5. Abgang im Sommerhalbjahr	8	2	—	—	—	—	
6. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	3	1	—	—	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	21	23	41	26	25	27	163
8. Abgang bis zum 1. Februar 1905	—	1	—	1	—	—	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1905	—	—	—	2	—	—	
10. Bestand am 1. Februar 1905	21	22	41	27	25	27	163
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1904/5	29	25	41	28	25	27	175
Gymnasialabteilung	11	8	6				
Realabteilung	18	17	35				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 in Jahren und Monaten	16 <sub>10</sub>	15 <sub>11</sub>	14 <sub>11</sub>	13 <sub>11</sub>	12 <sub>1</sub>	10 <sub>11</sub>	

#### B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	10	5	16	9	5	16	61
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	15	17	17	14	18	11	92
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	4	3	8	5	2	—	22

175

#### C. Religionsverhältnis.

Außer 1 Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

## D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1904—1905, nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit \* bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

### Untersekkunda.

1. Albrecht, Robert, Halle i. Br.
2. \*Benze, Rudolf, Ildehausen.
3. Berge, Otto, Seboldshausen.
4. Besecke, Gustav.
5. Binnewies, Rudolf.
6. Brennecke, Wilh., Braunschweig.
7. \*Dörries, Otto, Eschershausen.
8. Goeke, Emil, Northeim.
9. Gräfer, Hermann.
10. Haarmann, Kurt, Holzminden.
11. Hartmann, Otto, Kreiensen.
12. Heuer, Hermann.
13. Huisken, Ato.
14. Mönckemeyer, Aug., Vorwohle.
15. Müller, Rob., Sebexen.
16. Otto, Bernhard.
17. \*Pommer, Ernst, Braunschweig.
18. \*Pose, Karl.
19. \*Probst, August, Beulshausen.
20. \*Philippsohn, Walter.
21. \*Reuß, Hermann, Ammensen.
22. Sasse, Wilh., Königslutter.
23. Schillig, Heinrich, Heckenbeck.
24. \*Schönbrunn, Kurt, Schöningen.
25. Schucht, Rudolf.
26. Schuhmacher, Hans, Stade.
27. Westphal, Hermann.
28. Wolf, Hermann, Kösen.
29. Wunstorff, Otto, Dankelsheim.

### Obertertia.

1. Beese, Martin, Polle a./W.
2. Dervedde, August, Lichtenberg.
3. Ebrecht, Richard, Stroit.
4. Finck, Alfred, Dassel.
5. Freise, Hugo.
6. Grupe, August, Wickensen.
7. \*Heine, Hermann, Teichhütte.
8. Hinze, Alfred.
9. Hohmann, Wilhelm, Opperhausen.
10. \*Hölscher, Hermann, Scharfoldendorf.
11. Huwald, Louis, Kreiensen.
12. Kappei, Wilhelm, Garlebsen.
13. Keßler, Max.

14. Köhler, Albrecht, Watenstedt.
15. Kulp, Friedrich, Harriehausen.
16. Müller, Wilhelm, Helmstedt.
17. Rake, Karl.
18. Stötzel, Otto, Greene.
19. Thormann, Paul, Kreiensen.
20. Voges, Karl.
21. Vogler, Karl, Bad Harzburg.
22. Warnecke, Otto, Kirchberg.
23. Weiberg, Wilhelm, Ackenhausen.
24. Wille, Albert, Opperhausen.
25. \*Wippermann, Otto, Braunschweig.

### Untertertia.

1. Achilles, Georg, Oker.
2. Bertram, Heinrich, Schlewecke.
3. Beulshausen, August, Kreiensen.
4. Bierberg, Gustav.
5. Bode, Karl.
6. Böhmer, Erich, Erzhausen.
7. Bornemann, Emil.
8. Bösenberg, Hans.
9. Brackebusch, Georg.
10. Brinckmann, Wilhelm.
11. Burgsmüller, Hermann, Kreiensen.
12. Bruer, Karl, Heidbrink b. Polle.
13. Eschemann, Wilhelm, Holzminden.
14. Finck, Hans, Dassel.
15. Finck, Ferdinand, Dassel.
16. Friedrichs, Robert, Sievershausen.
17. Fröhling, Hermann, Braunschweig.
18. Grimme, Emil.
19. Grüber, Hermann.
20. Hillebrecht, Rudolf.
21. Jahns, August, Haieshausen.
22. Kahler, Wilhelm.
23. Kaufmann, Wilhelm.
24. Marbach, Ernst.
25. Martin, Kurt.
26. Meistering, Erich, Kreiensen.
27. Meyne, Gustav, Kreiensen.
28. Pothe, August.
29. Probst, Otto, Kreiensen.
30. Rieseberg, August, Ohlenrode.
31. Roese, Albrecht, Sehlem.
32. Schübler, Otto.

33. Schütte, August, Oelkassen.
34. Uhde, Otto, Greene.
35. Voges, Karl, Lamspringe.
36. Vollmar, Otto, Kreiensen.
37. Zellmann, Rudolf.
38. Zimmer, Bruno.
39. Müller, August, Forst b. Bevern.
40. Brink, Arnold, Lütgenade.
41. Rost, Berthold, Goslar.

#### Quarta.

1. Bartels, Willy, Kreiensen.
2. Burgsmüller, Hermann, Kreiensen.
3. von Düring, Adolf.
4. Ehlermann, Hans, Salder.
5. Freytag, Walter, Clus.
6. Germershausen, Gustav.
7. Güllemann, Alfred.
8. Groeger, Hans, Genthin.
9. Horney, Theodor, Greene.
10. Kasten, Theodor, Bilderlahe.
11. Kreikemeyer, Heinrich, Lamspringe.
12. Körner, Bernhard, Holzminden.
13. Kruse, Wilhelm, Sebexen.
14. Kuhlmann, Karl, Eschershausen.
15. Lillig, Heinrich, Eschershausen.
16. Möhle, Friedrich.
17. Post, Wilhelm.
18. Reinking, Ernst, Holzminden.
19. Sander, Gustav, Opperhausen.
20. Schillig, Karl, Heckenbeck.
21. Schneider, Paul.
22. Schröder, Willy, Baddeckenstedt.
23. Traupe, Wilh., Kreiensen.
24. Traupe, Wilhelm, Bruchhof.
25. Urban, August.
26. Wille, August.
27. Wolter, Gerhard.

#### Quinta.

1. Armbrecht, Rudolf, Sebexen.
2. Bauer, Otto, Kreiensen.
3. Bethmann, Adolf, Opperhausen.
4. Binnewies, Hermann, Kreiensen.
5. Bornemann, Rudolf.
6. Brinckmann, Rudolf, Greene.
7. Brinckmann, Gustav, Naensen.
8. Freytag, Wolfgang, Clus.

9. Germershausen, Heinrich.
10. Köhler, Heinrich, Liebenburg.
11. Lippelt, Karl, Wrescherode.
12. Mennecke, Karl.
13. Möhle, Wilhelm.
14. Mohnkop, Robert, Lüerdissen.
15. Otto, Alfred.
16. Pothe, Wilhelm, Kreiensen.
17. Sauthoff, Heinrich, Kreiensen.
18. Schlüter, Richard, Mechtshausen.
19. Schoppe, Erwin, Ellierode.
20. Schulze, Otto.
21. Steinmann, August, Greene.
22. Struve, Karl, Greene.
23. Tappe, Willi, Opperhausen.
24. Voß, Ernst, Erzhausen.
25. Winter, Karl, Kreiensen.
26. Wolter, Franz.

#### Sexta.

1. Apel, Friedrich.
2. Bartels, Otto, Ackenhausen.
3. Bertram, Wilhelm.
4. Blanke, Fritz.
5. Bornemann, Rudolf.
6. Breust, Walter.
7. Brinckmann, Karl.
8. Brunotte, Hermann, Garlebsen.
9. Bürger, Wilhelm, Greene.
10. Burgsmüller, Frich, Kreiensen.
11. Durlach, Werner.
12. Flügge, Otto, Heckenbeck.
13. Fuhrmann, Heinrich, Kreiensen.
14. Greiffenhagen, Paul, Dannhausen.
15. Hagerott, Wilhelm, Hachenhausen.
16. Homann, Albert, Opperhausen.
17. Husung, Karl, Greene.
18. Hillemann, Heinrich, Opperhausen.
19. Lungershausen, Hermann.
20. Lungershausen, Hans.
21. Otto, Reinhold.
22. Ritter, Hans.
23. Schriever, Friedrich.
24. Schucht, Adolf.
25. Wöhrmann, Karl.
26. Zaps, Felix.
27. Zimmer, Friedrich.



## E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
<b>Herbst 1904 Gymnasial- abteilung</b>	Rudolf Benze	Ildehausen	Kantor, Ildehausen	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	weitere Schulbildung
	Hermann Reuß	Ammensen	Landwirt, Ammensen	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	weitere Schulbildung
	Kurt Schönbrunn	Schöningen	Rentier, Schöningen	2	1 $\frac{1}{2}$	weitere Schulbildung
<b>Realabteilung</b>	Otto Dörries	Eschershausen	† Maschinenbesitzer Eschershausen	3 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Bankfach
	Walther Philippsohn	Gandersheim	Kaufmann, Gandersheim	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
	Ernst Pommer	Quedlinburg	Oekonomierat, Dr. phil. Braunschweig	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Apotheker
	Karl Pose	Gandersheim	Schuhmachermeister Gandersheim	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
	August Probst	Dankelsheim	Gutsbesitzer Beulshausen	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Apotheker
	<b>Ostern 1905 Gymnasial- abteilung</b>	Hermann Westphal	Hannover	† Kaufmann Gandersheim	7	2
	Otto Wunstorff	Dankelsheim	Kantor, Dankelsheim	6	1	weitere Schulbildung
<b>Realabteilung</b>	Robert Albrecht	Halle a. Weser	Hofbesitzer Halle a. Weser	4	1	Postfach

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
	Otto <b>Hartmann</b>	Kreiensen	Wagenschreiber Kreiensen	6	1	Postfach
	Ato <b>Huisken</b>	Wolfenbüttel	Regierungsrat Gandersheim	5 1/2	1	weitere Schulbildung
	Aug. <b>Mönckemeyer</b>	Vorwohle	Hofbesitzer Vorwohle	4 1/2	1	Postfach

Vor Abschluß des sechsjährigen Lehrganges haben während des Schuljahres  
die Anstalt verlassen:

- UII. Wilhelm Brennecke aus Braunschweig geht auf eine andere Lehranstalt.  
 OIII. Hermann Heine aus Teichhütte bei Gittelde geht auf eine andere Lehranstalt,  
 desgleichen Hermann Hölscher aus Scharfoldendorf. Otto Wippermann aus Braun-  
 schweig.  
 IV. Hermann Burgsmüller aus Kreiensen ergreift einen praktischen Beruf.



## E. Vermehrung der Lehrmittel.

**a. Lehrerbibliothek.** Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias. Lehrproben u. Lehrgänge von Fries. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Neudrucke deutscher Literaturwerke (Nr. 207—211). Goethes Werke von Heinemann. Bd. 3, 10, 11, 16, 22. Monatsschrift von Julius Lohmeyer. Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen. Kunsterziehung: Deutsche Sprache und Dichtung, Ergebnisse des II. Kunsterziehungstages in Weimar 1903. Kalender für das höhere Schulwesen Preußens von Kunze. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte Nr. 78, 79, 80, 81, 82, 83. Geschichte der Pädagogik von Ziegler. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch (1903). Neues Testament, erläutert von Bernhard Weiß. Die höheren Schulen in Preußen u. ihre Lehrer von Beier, 1. Ergänzungsheft. Deutsche Wehrordnung. Aus deutschen Lesebüchern von Frick und Gaudig, Bd. 5, 3 und Bd. 2. Weltall und Menschheit von H. Kraemer. 5 Bde. Die Saalburg. Jahrbuch der höheren Schulen von Teubner. Oden und Epoden des Horaz von Menge. Oppel, Natur und Arbeit. Mommsen, Reden und Aufsätze. Wendt, Deutscher Unterricht. O. Jäger, Geschichtsunterricht. Das Papsttum von Graf von Hoensbroeck. Lehmann u. a. Übungsbücher zum Uebersetzen ins Lateinische. Choralbuch. Gesetz- und Verordnungssammlung Nr. 28. Reisig, Aertliches Handbuch. Kämmer, Werdegang des deutschen Volkes. Bd. 1. Teetz, Lied von der Glocke. Goethe von K. Heinemann. Die Römer in Deutschland von Friedrich Koepf. Kluge, Ethymologisches Wörterbuch. Engelmann, Bildertafeln zur Odyssee und zu Ovid. Lücking, französische Grammatik. O. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. Dr. L. Kotelmann, Schulgesundheitspflege. Wilhelm Münch, französischer Unterricht. Fr. Glauning, englischer Unterricht. O. Weise, Musterstücke deutscher Prosa.

**b. Naturwissenschaften.** Jahrbuch der Naturwissenschaften. 5 St. Akkumulatoren. Drahtlose Telegraphie: Empfangsstation, Sender. Wiesel. Wernicke, Theorie des Gegenstandes. Nachtigall — Paar am Nest. Zaunkönig, Nest mit den beiden Alten. Hamster, Darstellung von Gängen und Kessel mit gefüllter Vorratskammer im Querschnitt, sowie Höhleneingang mit sammelndem Hamster. Sturmmöve mit Flußseeschwalbe und ein Flußüberläufer Insekten an den Steinen suchend. Helmkasuar und Mandarinenente, Geschenke des Herrn Bartels, Kreiensen.

**c. Geschichte und Erdkunde.** Tischendorf, Präparationen für den geographischen Unterricht. Itschner, Lehrproben zur Landeskunde von Europa. 1 Globus. Haas, Sturm- und Drangperiode der Erde. Entstehung der Erde von W. Meyer. Wandbild zur deutschen Götter- und Sagenwelt von Lohmeyer. Treitschke, Deutsche Geschichte des XIX. Jahrhunderts. Karte von der Balkan-Halbinsel von Sydow. 2 große Anschauungsbilder (Winter- und Polarlandschaft, Geschenke des Herrn Buchbindermeisters Röttger). Jahrbuch der Weltgeschichte 1903. Deckert, Nordamerika. Allgemeine Erdkunde in Charakterbildern. Die Erdteile in Charakterbildern. Allgemeine Erdkunde in Bildern von Oppel und Ludwig. Harms, Erdkunde. Buchholz, Charakterbilder.

**d. Zeichnen.** Zeichenmodelle (Wandfliesen).

**e. Turnen und Jugendspiele.** Sprungmatten. Faustball.

**f. Schülerbibliothek.** Jahrbuch der Erfindungen, Lessing von Borinski. Schiller von Harnack. Scheid, chemisches Experimentierbuch. Südwärts von J. Bull. 79 Bände der vaterländischen Bibliothek. Hans Dilien, Der Türmer. Frohe Botschaft eines armen Sünders von Rosegger. Aus der Jugendzeit von Dr. R. Bosse. Gottfriede Kämpfer von Krüger. Schiller von Wychgram. — Für die der Anstalt überwiesenen Geschenke spreche ich den Gebern den verbindlichsten Dank aus.

## F. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1904/5 wurde Mittwoch, den 13. April, morgens 7 Uhr mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Tage vorher die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte und der neue Stundenplan den einzelnen Klassen mitgeteilt war.

An die Stelle des Hilfslehrers Oelze, welcher am Schlusse des vorigen Jahres in das Prediger-Seminar in Wolfenbüttel berufen war, trat cand. min. O. Gropp aus Braunschweig. Der Gesundheitszustand war bei den Schülern bis auf die letzte Woche vor den Michaelisferien, in der eine große Anzahl Schüler an einer Augenentzündung erkrankte, befriedigend; nicht so bei den Lehrern, von denen einige wegen Krankheit mehrere Tage die Schule versäumen mußten, Herr Lehrmann außer mehreren Wochen im Sommer seit November sogar dauernd wegen schwerer Erkrankung der Schule fernblieb. Ueberhaupt fehlte es in diesem Jahre leider nicht an mannigfachen Störungen des Unterrichts. So war Oberlehrer Ludwig im Sommerhalbjahr zu einer achtwöchentlichen Uebung beurlaubt und Oberlehrer Dr. Söhns von Johannis bis zum Schlusse des Schuljahres am Unterrichte behindert. Für beide Oberlehrer, sowie für den erkrankten Gymnasiallehrer Lehrmann übernahmen die Kandidaten von Hanffstengel und Günther bereitwilligst die Vertretung. Beiden Herren sei für die Gewissenhaftigkeit und den Eifer, mit denen sie die Vertretung durchgeführt haben, auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Des Geburtstages des Regenten wurde durch Ansprachen der Klassenlehrer in ihren Klassen gedacht und am 9. Mai der übliche Ausflug nach dem grünen Jäger unternommen. Die Pfingstferien umfaßten die Tage vom 21. Mai bis 25. Mai.

Die Turnfahrt wurde von den Schülern der drei oberen Klassen unter Leitung der Herren Dr. Bergwitz, Hinze und von Hanffstengel am 13. und 14. Juni gemacht, am 14. Juni von den drei untersten Klassen unter Leitung der Herren Wohlfarth und Gropp. Die erste Abteilung fuhr nach Harzburg und ging von dort über das Molkenhaus, den Brocken, Torfhaus nach Altenau, wo übernachtet wurde, am folgenden Tage über Zellerfeld, Wildemann, Lautenthal nach Seesen, von hier mit der Bahn zurück. Die zweite Abteilung fuhr nach Oker und ging dann über Romkerhall und die Kästenklippe nach Harzburg, von wo die Rückkehr mit der Bahn erfolgte. Die Sommerferien begannen mit dem 1. Juli und endigten mit dem 1. August.

Die Feier des Tages von Sedan wurde auf dem grünen Jäger in herkömmlicher Weise durch Jugendspiele und Wettturnen begangen.

Vom 1. Oktober bis 17. Oktober waren die Michaelisferien.

Am Ende des Sommerhalbjahres schied der Oberlehrer Ludwig aus dem Lehrerkollegium der Anstalt, da er an das Herzogliche Gymnasium in Wolfenbüttel versetzt war. Sieben und ein halbes Jahr hat derselbe der Anstalt angehört und ihr stets mit treuer Pflichterfüllung und trefflicher Lehrgeschicklichkeit gedient. Ungern sahen wir ihn aus unserer Mitte scheiden. An seine Stelle trat mit Beginn des Winterhalbjahres der Oberlehrer Dr. phil. Udo Bahntje\*), der bis dahin Hilfslehrer am Gymnasium in Wolfenbüttel gewesen war.

Die Weihnachtsferien umfaßten die Tage vom 22. Dezember bis 4. Januar.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in üblicher Weise durch Gesang und Deklamation der Schüler in der Aula gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Bergwitz.

\*) Heinrich Arthur Udo Bahntje, geb. am 10. April 1875 zu Beienrode, Kr. Braunschweig, besuchte Ostern 1887 bis Michaelis 1894 das Herzogl. Neue Gymnasium in Braunschweig und studierte von Michaelis 1894—1899 in Göttingen und Berlin klassische Philologie und Germanistik. Im November 1899 an der philosophischen Fakultät der Universität Göttingen zum Doktor promoviert, leistete er Ostern 1900—1901 in Göttingen sein Dienstjahr ab und bestand im Juli 1901 das Staatsexamen. Michaelis 1901—2 absolvierte er sein Seminarjahr am Neuen Gymnasium zu Braunschweig, sein Probejahr bis Ostern 1903 ebenda; Ostern 1903 zur Fortsetzung des Seminarjahres, zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Gymnasium zu Wolfenbüttel überwiesen, verblieb er als solcher hier bis Michaelis 1904. Am 1. Oktober 1904 wurde er als Oberlehrer in Gandersheim angestellt.



Am 29. März fand ein feierlicher Gottesdienst für die Schule in der Stiftskirche statt, mit dem die Austeilung des heiligen Abendmahles an die Lehrer und konfirmierten Schüler verbunden war.

Die mündlichen Reife- bzw. Abschlußprüfungen wurden im September und März unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. D. Dr. Koldewey abgehalten.

Das Lerchestipendium erhielt der Sekundaner Rudolf Schucht.

Zum 1. April ist der Gymnasiallehrer Lehrmann\*) in den Ruhestand getreten. Lange Krankheit hat ihn gezwungen, sein Amt niederzulegen. 26 Jahre hat Herr Lehrmann der Anstalt angehört. Mit stets treuer Pflichterfüllung und regem Eifer hat er der Schule gedient. Diese treue Hingabe an seinen Beruf hat denn auch schöne Erfolge bei seinen Schülern erzielt. Schwer ist es ihm geworden, seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen, denn er hing mit ganzem Herzen an seinem Beruf und hätte gar zu gerne noch längere Zeit sein Amt als treuer Haushalter verwaltet. Leider ist es dem Unterzeichneten nicht einmal vergönnt gewesen, den verdienten Lehrer feierlich vor versammelter Schulgemeinde aus dem Amte zu entlassen, da die andauernde Kränklichkeit desselben dies unmöglich machte. Möge ihm der gnädige Gott verleihen, daß seine Krankheit bald gehoben werde und er noch einige Jahre der wohlverdienten Ruhe genieße.



<p><b>Schuljahr:</b></p> <p>Dienstag den 2. Mai</p> <p>Donnerstag den 15. Juni</p> <p>Dienstag den 1. August</p> <p>Dienstag den 17. Oktober</p> <p>Donnerstag den 4. Januar</p>	<p><b>Schuljahr:</b></p> <p>Sonntag den 15. April</p> <p>Freitag den 9. Juni</p> <p>Freitag den 30. Juni</p> <p>Sonntag den 30. September</p> <p>Mittwoch den 20. Dezember</p>	<p>1. Osterferien</p> <p>2. Pfingsten</p> <p>3. Sommerferien</p> <p>4. zu Michaeli</p> <p>5. zu Weihnachten</p>
--	--	---

\*) Heinrich Lehrmann wurde am 20. August zu Wobek, Kr. Helmstedt, geboren. Vorgebildet auf dem Seminar und Hauptseminar zu Wolfenbüttel, bestand er die Prüfung für das Schulamt im Jahre 1867 und wurde an der Bürgerschule zu Holzminden in demselben Jahre fest angestellt. Von hier aus legte er im Sommer 1877 die Prüfung für höhere Lehramter an Lehrerseminarien und Bürgerschulen ab und wurde Ostern 1879 an die hiesige Anstalt berufen.

## G. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichten. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen in keiner Weise geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung oder die Geburtsurkunde, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 2. Mai**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr.**

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt** werden.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die **Ferien** werden im Jahre 1905 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	<b>Schulschluß:</b>	<b>Schulanfang:</b>
1. Osterferien:	Sonnabend, den 15. April;	Dienstag, den 2. Mai;
2. Pfingsten:	Freitag, den 9. Juni;	Donnerstag, den 15. Juni;
3. Sommerferien:	Freitag, den 30. Juni;	Dienstag, den 1. August;
4. zu Michaelis:	Sonnabend, den 30. September;	Dienstag, den 17. Oktober;
5. zu Weihnachten:	Mittwoch, den 20. Dezember;	Donnerstag, den 4. Januar.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten im Sommerhalbjahr an den Schultagen von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

**Direktor Dr. Kaselitz.**





## G. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hiernächst wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitschüler in eine höhere Klasse auf Grund vorzüglicher Leistungen und Beobachtungen gewählt werden. Mangelnd sind dabei nur die Leistungen, nicht aber etwa persönliche Eigenschaften. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler sehr schlechter Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe zuerst in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den rest versetzten Mitschülern ist die unabweisliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefälligen Beschlüsse werden daher durch obige Art der Artz. beginnt in keiner Weise geändert werden.

Zur Aufnahme in 1. Klasse staatliche Bescheinigung oder ein Geburtsurkunde, 2. der Eltern, 3. der Schulleitung, 4. der Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum B. sind folgende Kenntnisse erforderlich:

- 1) Gebirgs- und Bergbaukunde, besonders in deutscher und lateinisches Schrift.
- 2) die deutsche Sprache, wobei die lateinische Sprache als auch in lateinischer Schrift.
- 3) Fertigkeit im griechischen Texten, wobei die lateinische Sprache als Rechtschreibung niederzuschreiben.
- 4) Schriftlich in den 4 Grundoperationen der arithmetik, Besondere und unbenannte Zahlen.

Es ist bekanntlich mit der Geschichte des Alter und Neuen Testaments. In der Regel erfolgt die Aufnahme in die erste Klasse, auch, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 3 Mk. Die Prüfung der Neuaufzunehmenden erfolgt am Dienstag, den 2. Mai, von morgens 10 Uhr an, der Unterricht beginnt an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr.

Der Wahl der Pensionen Auswärtiger ist von der Erlaubnis des Direktors abhängig. Ebenso ist der Abgang nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gestattet.

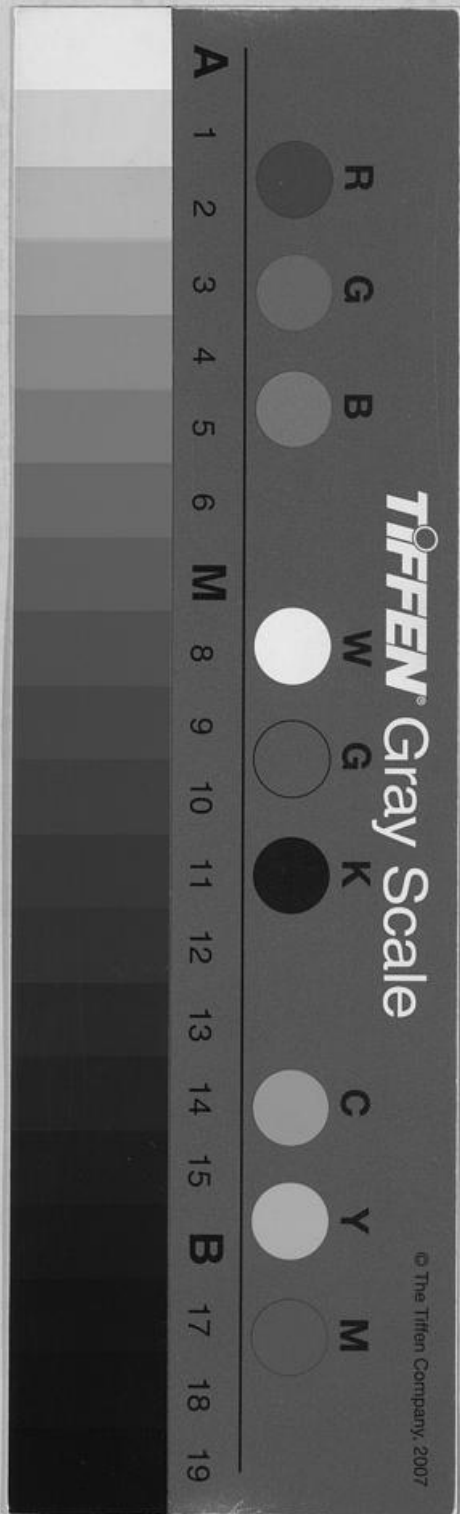
Der Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder dessen ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die Ferien werden im Jahre 1905 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgenden Zeiten fallen:

	Schulschluss	Schulöffnung
1. Osterferien	Freitag, den 10. April	Dienstag, den 2. Mai
2. Pfingsten	Freitag, den 9. Juni	Dienstag, den 13. Juni
3. Sommerferien	Freitag, den 30. Juni	Freitag, den 1. August
4. zu Michaelis	Freitag, den 29. September	Freitag, den 17. Oktober
5. zu Weihnachten	Freitag, den 20. Dezember	Freitag, den 1. Januar

Der Unterricht ist zu Schuljahresbeginn in den Schulstunden an den Schultagen von 11-12 Uhr im Wintersemester, von 12-1 Uhr im Sommersemester im Schulgebäude zu sprechen.

Direktor Dr. Kasejtz.



stellungen.

...holt darauf aufmerksam ...  
 ...wirdiger Erwägungen ...  
 ...sinnliche, nicht aber etwa per ...  
 ...gut und nützlich ist. Es kann ...  
 ...wenn derselbe zuerst in eine höhere ...  
 ...gewachsen ist, und ein Zurückbleiben ...  
 ...liche Folge. Die hinsichtlich der Ver ...  
 ...stehen durch obwage Dillen der Antr ...  
 ...Bescheinigung oder die Geburts ...  
 ...ngsfoungnis als der vorher besuchte ...  
 ...rücklich.

...in deutscher und lateinischer Schrift ...  
 ...in deutschen als auch in latein ...  
 ...loft gegen die Rechtschreibung nicht ...  
 ...ganzer, besonnerer und unbenannter ...  
 ...s Alten und Neuen Testaments ...  
 ...die Klasse, Sexta, nicht von vollendete ...  
 ...Klassen, die Aufnahmegebühr 3 Mk. ...  
 ...auf Dienstag, den 2. Mai, von ...  
 ...am denselben Tage, nachmittags ...  
 ...in der Erlaubnis des Direktors st ...  
 ...zugehörige Zustimmung desselben ...  
 ...der Anstalt ist durch den Vater über ...  
 ...wobei zugleich der künftige Weg ...  
 ...sowohl zu berücksichtigen ist.

...in der künftigen Ordnung in folgende ...

**Schulferien:**  
 Dienstag, den 2. Mai,  
 Donnerstag, den 13. Juni,  
 Donnerstag, den 1. August,  
 Samstag, den 17. Oktober,  
 Donnerstag, den 4. Januar.

...an den Schulferien ...  
 ...Zimmer im Schrifgebäude

**Direktor Dr. Kaselitz.**